

Ressourceneffizienz bei Neubau und Sanierung

Unternehmerische Chancen im Bergischen Rheinland

Dienstag, 6. Oktober 2026, 17:30 – 19:30 Uhr
Bergisches Energie- und Ressourcenzentrum (BERZ) :metabolon
Am Berkebach, 51789 Lindlar

Zeit	Dauer	Programm
Ab 17:00 Uhr		Check-in, Ankommen
		Veranstaltungsstart
17:30 Uhr	10 min	Begrüßung und Einführung Monika Lichtinghagen-Wirths, Geschäftsführerin, Bergischer Abfallwirtschaftsverband, Nicholas Kirch, Geschäftsführer Kreishandwerkerschaft Bergisches Land und Prof. Dr. Christian Wolf, Vizepräsident für Digitalität und Nachhaltigkeit, TH Köln
17:40 Uhr	10 min	Unternehmerische Chancen der Ressourceneffizienz im Bauwesen Heinz G. Rittmann, Stv. Hauptgeschäftsführer, BAUVERBÄNDE NRW e.V.
		Praxisbeispiele
17:50 Uhr	20 min	Serielle Sanierung – Gebäudesanierung neu denken Michael Hörnemann, Öko-Zentrum NRW GmbH/ Regionalpartner Energiesprung (dena) Zirkuläres Bauen im Kreis Viersen – Kreisarchiv, Straßenverkehrsamt und Förderschulzentrum „Schwalm-Nette“ Michael Hambloch-Genzen, Gebäudemanagement, Kreis Viersen
18:10 Uhr	10 min	Fragen und Antworten
		Arbeitsstationen
18:20 Uhr	45 min	Transfer im Bau- und Ausbauhandwerk <i>Aufteilung in 4 parallel stattfindende Stationen, jeweils mit 5-minütigem Impuls und daran anschließenden Austausch über Erfahrungen und Bedarfe</i> 1. Betonbau: Markterschließung Zirkuläres Mauerwerkssystem Impuls: Andreas Kunsmann, CEO, Polycare Research Technology GmbH 2. Holzbau: Ressourceneffizienz beginnt in der Halle Impuls: Florian Hamacher, Geschäftsführer, Hamacher GmbH 3. Zirkuläres Bauen mit Lehm – vom Trockenbau bis zur Gestaltung Impuls: Stefan Funkenberg, Vertriebsaußendienst West 1, ClayTec GmbH & Co. KG 4. Kreislaufwirtschaft als Geschäftsmodell für die Gebäudehülle Impuls: Sebastian Köhne, Projektmanager Recycling Sustainability, SCHÜCO International
19:05 Uhr	15 min	Rückkehr aus den Arbeitsstationen Zusammenfassung der Erkenntnisse
		Verabschiedung
19:20 Uhr	10 min	Schlussworte und Ausblick
19:30 Uhr		Ende der Veranstaltung



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



In Partnerschaft mit:



Technology
Arts Sciences
TH Köln

